

Alfred Karl Walter als neuer Geschäftsführer eingeführt

Kassel, 01. Februar 2018 – Der neue Geschäftsführer der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL (DKK), Alfred Karl Walter, wurde am 31. Januar 2018 während eines Gottesdienstes in der Mutterhauskirche der Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus feierlich eingeführt.



Einführungsgottesdienst: Klinikseelsorgerin Anja Baum, der neue DKK-Geschäftsführer, Alfred Karl Walter, der Theologische Vorstand der Stiftung, Pfarrer Dr. Eberhard Schwarz, und Jörg Marx, Vorstand der AGAPLESION gAG, vor dem Altar der Mutterhauskirche.
Foto: Kirsten Scheimann

Der Theologische Vorstand der Stiftung, Pfarrer Dr. Eberhard Schwarz, gestaltete gemeinsam mit Klinikseelsorgerin Anja Baum und Jörg Marx, Vorstand der AGAPLESION gAG, den Einführungsgottesdienst. Dabei sagte Pfarrer Schwarz: „Der neue Geschäftsführer bringt eine Menge Kompetenz und Erfahrung mit in sein neues Amt. Sie werden ihm helfen, die Herausforderungen und aktuellen Aufgaben, vor denen unsere Klinik steht, zu bewältigen. Davon sind die Gesellschafter unisono überzeugt.“

Die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus ist an den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL mit 40 Prozent beteiligt, mit 60 Prozent hält die AGAPLESION gAG die Mehrheit an den DKK.

Jörg Marx verlas Teile der Berufungsurkunde der Gesellschafterversammlung: „Alfred Karl Walter soll seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Gesellschaftervertrags, der übrigen einschlägigen Ordnungen und in eigener Verantwortung leiten und für sie mit fürsorglicher Liebe und hoher

Fachkompetenz als Vorbild wirken. Er soll sein Amt versehen, dass es innerhalb unserer Dienstgemeinschaft zu einem Zeugnis der Liebe Christi an den Menschen werde und dadurch zum Ansehen unseres Hauses in Stand und Land beitrage.“

Beim anschließenden Empfang überbrachte die Aufsichtsratsvorsitzende der Stiftung, Christa Joedt, die Glückwünsche der Stiftung. „Wir freuen uns als Stiftung auf die Zusammenarbeit mit Ihnen“, sagte Joedt Walter zu. „Wir sind da“, bekräftigte die Aufsichtsratsvorsitzende. Das solle keine Drohung, sondern ein Versprechen sein. „Ich wünsche mir und freue mich, wenn wir gemeinsam an der Zukunft der Klinik und der Stiftung arbeiten können“, so Joedt.

Seine Aufgabe als neuer DKK-Geschäftsführer formulierte Alfred Karl Walter wie folgt: „Insgesamt ging es in meinem bisherigen Berufsleben von 24 Jahren im Gesundheitswesen immer darum, zu prüfen, was in der Zukunft zur Sicherung und langfristigen Unternehmensunterhalt gebraucht wird. Gleichzeitig gehört auch die Erkenntnis dazu, dass man die Ziele nicht allein erreichen kann, sondern nur, wenn man Menschen, Mitarbeitende auf den Weg mitnimmt. Hierzu käme es darauf an, mit allen Mitarbeitenden ein gemeinsames Bild für die Zukunft zu entwickeln. Dies gehe jedoch nicht ohne Zusammenarbeit.

„Gleichzeitig ist es wichtig für ein christliches Unternehmen, nicht nur ökonomische Ziele zu verfolgen, sondern das Unternehmen als Gesamtstruktur wahrzunehmen, und das Zukunftsbild mit den Kernwerten aus dem Leitbild abzugleichen.“ Dabei seien ihm in seinen bisherigen Positionen besonders drei Kernwerte der AGAPLESION neben den für einen Geschäftsführer vorgesehene Wirtschaftlichkeit wichtig: Verantwortung, Transparenz und Wertschätzung.

„Ich bin davon überzeugt, dass nur durch eine offene Kommunikation die zielgerichtet an die Handelnden erfolgt, Transparenz ermöglicht wird und dadurch von allen Verantwortung übernommen werden kann. Verantwortung ist eine Aufgabe nicht allein nur für Führungskräfte, sondern für alle Mitarbeitenden. Verantwortung ist die Verpflichtung Antwort zu geben bzw. einzuholen. Dies ist nur möglich wenn man Transparenz durch Kommunikation herstellt“, betonte Walter.

INFOS ZUR PERSON: ALFRED KARL WALTER

Eckdaten akademische Laufbahn

- Studium der Wirtschaftswissenschaften in Göttingen mit dem Abschluss Diplom-Kaufmann
- Berufsbegleitendes Vertiefungsstudium in Kooperation mit der Diakonischen Akademie Deutschland (DAD) und dem Institut für Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (IfB-HSG)

Berufliche Tätigkeiten

- **1995** Assistent der Geschäftsführung Mühlhausen-Krankenhaus Flensburg

- **1996-1997** Trainee beim Berufsbildungswerk deutscher Krankenhäuser; angestellt beim Krankenhaus St. Martini Duderstadt
- **1998-2002** Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende e.V.; Direktionsassistent / Leitung Controlling
- **2002-2004** Städtisches Krankenhaus Wittingen, Werksleiter im Auftrag der proDIAKO Management GmbH
- **2002-2012** proDIAKO gGmbH / proDIAKO Management gGmbH Prokurist; Leiter Finanzen
- **2004-2006** Sertürner Krankenhaus Einbeck GmbH; Geschäftsführer im Auftrag der proDIAKO Management GmbH
- **2005-2010** proDIAKO Service GmbH sowie proDIAKO Wäscheservice GmbH; Geschäftsführer im Auftrag der proDIAKO Management GmbH
- **Seit 2010** Stiftung Bethesda; Vorstandsvorsitzender des Minderheitsgesellschafters (40 Prozent) der AGAPLESION BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützigen GmbH
- **Seit 2010** Geschäftsführer der AGAPLESON EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützigen GmbH
- **Seit 2010** Geschäftsführer der AGAPLESION MED. VERSORGUNGSZENTRUM BAD PYRMONT gGmbH und der Stiftung Bethesda
- **Seit 01.10.2017** Geschäftsführer der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gem. GmbH

Biografie

- geb. 1967
- verheiratet
- lebt in der Nähe von Duderstadt

Walters Ziele für die Kliniken sind...

„In Kassel freue ich mich darauf, ein Krankenhaus mit der vollen Spannweite des medizinisch/pflegerischen Angebotes von Geburtshilfe bis zur Geriatrie weiter zu entwickeln und dieses in ein vernetztes Angebot mit dem Vorortgesellschaftler und weiteren Kooperationspartnern zukunftsfähig einzubringen. Hierzu wird es wichtig, gut qualifiziertes Personal für den Standort zu gewinnen und zu entwickeln. Dabei sehe ich eine besondere Herausforderung im Bereich der Generalisierung der Pflegeausbildung und dem Ausbau der vertiefenden Schwerpunktsetzungen.“

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 25 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 35 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, 17 Medizinische Versorgungszentren, acht Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über eine Milliarde Euro.

Die **Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel** ist an den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL mit 40 Prozent beteiligt. Die Stiftung betreibt mehrere Tageseinrichtungen für Krippen-, Kita- und Hortkinder an den Standorten Herkulesstraße und Kleiner Holzweg in Kassel. Mit der Herkules Grundschule besteht eine enge Kooperation im Bereich der betreuten Grundschule. Ferner gehört zu ihr im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe das Kinder- und Jugendheim Kleiner Holzweg für Kinder, Jugendliche und junge Eltern. Ebenso unterhält die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel mehrere Einrichtungen und Wohngruppen in Kassel. Im Bereich Altenhilfe und Pflege haben ältere und hilfsbedürftige Bewohner die Auswahl zwischen den Häusern Salem in Kassel und dem Marie-Behre-Altenhilfezentrum in Baunatal-Guntershausen. Am Standort Goethestraße im Vorderen Westen in Kassel haben ältere Menschen die Möglichkeit Wohnen mit Service (Betreutes Wohnen) im Alter zu nutzen. In diesem Bereich wird auch das Diakonie-Zentrum für Schädel-Hirn-Verletzte in Nordhessen gGmbH (ZeHN) betrieben, eine Wohn- und Pflegeeinrichtung für Schädel-Hirn-verletzte Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das Kasseler Mutterhaus ist die Heimat der Kasseler Diakonissenschaft und Ort der Glaubens-, Lebens- und Dienst-Gemeinschaft. Dazu gehören 23 Diakonissen, die in der Umgebung und in den Pflegeheimen wohnen.

Pressekontakt

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH
Herkulesstraße 34, 34119 Kassel

Pressesprecherin Kirsten Scheimann, M. A.
Leiterin der Unternehmenskommunikation
T (0561) 10 02 - 3040, F (0561) 10 02 - 30 45
kirsten.scheimann@diako-kassel.de, www.diako-kassel.de